

Zahnunfall

Zahnarzt erklärt: Das müssen Sie sofort tun, wenn ein Zahn abgebrochen ist

0



Getty Images/John Sommer

- FOCUS-Online-Experte [Jochen H. Schmidt](#)

Montag, 18.12.2017, 12:48

Bei Unfällen im Alltag kommt es nicht immer nur zu Knochenbrüchen. Auch für die Zähne kann es gefährlich werden. Bei einem Zahnunfall ist es wichtig, schnell zu handeln, um dentalen Folgeschäden vorzubeugen.

Ein Stolpern oder ein Fehltritt - und schon ist beim Sturz auf Gehweg oder Fußballplatz ein Zahn ausgebrochen. Jetzt nur nicht in Panik geraten, sondern in Ruhe vorgehen:

Blutet die Wunde stark, so ist der Biss auf ein sauberes Taschentuch die wichtigste medizinische Sofortmaßnahme.

Danach sollte der ausgeschlagene Zahn gesucht werden. Am besten hebt man ihn an der Krone auf und nicht an der empfindlichen Zahnwurzel. Diese könnte ansonsten verletzt werden.

Über den Experten

Jochen Schmidt ist Gründer und leitender Zahnarzt des Kölner Zahnzentrums [Carree Dental](#).

Einen ausgeschlagenen Zahn niemals abwaschen

Selbst bei starker Verschmutzung sollte der Zahn nicht abgewaschen oder desinfiziert werden. Ideal wäre, ihn so wie er ist, in einer Zahnrettungsbox zu „verstauen“. (Es gibt sie in [Apotheken](#) oder beim Zahnarzt.) Eine Alternative kann auch ein Glas kalte Milch sein. Dadurch wird verhindert, dass die Wurzeloberfläche austrocknet. Das würde die Überlebenschance jedes Zahns drastisch reduziert. Ist der nächste Zahnarzt nicht weit entfernt, so eignen sich kurzfristig auch die Mundhöhle als Aufbewahrungsort.

Wichtig: in 30 Minuten zum nächsten Zahnarzt

Anderenfalls sind die Überlebenschancen sehr gering: Bereits nach einer halben Stunde sterben so viele Zellen ab, dass der Zahn kaum noch zu retten ist. Ein Replantieren, also ein Wiedereinsetzen, ist dann so gut wie unmöglich. Ebenso schlecht sieht es aus, wenn die Fraktur im oberen oder mittleren Drittel der Wurzel liegt. In diesen Fällen muss der Restzahn meist entfernt werden. Im unteren Drittel ist hingegen in der Regel eine Erhaltung durch Wurzelfüllung und Wurzelspitzenresektion möglich.

Abgebrochene Ecken lassen sich oft ankleben

Ist lediglich ein Zahnstück abgebrochen, so sollte auch dieses umgehend gesucht und schnellstens zum Zahnarzt gebracht werden. Dieser kann es in den meisten Fällen wieder so „ankleben“, dass optisch nichts mehr an den Vorfall erinnert. Hat es beim Sturz eine Zahnkrone erwischt, lassen sich die Schäden in der Regel durch Kompositfüllungen, Veneers oder eine neue Keramik-Krone beheben – vorausgesetzt, es sind keine Nerven beschädigt. Wurden die Zähne durch den Unfall gelockert oder verschoben, so sorgt eine Schiene für neue Stabilität. Oft ist die Schwere der Verletzung jedoch erst durch eine Röntgenaufnahme ersichtlich. Deshalb sollten die in der Mehrzahl jugendlichen Unfallopfer sicherheitshalber immer den Zahnarzt aufsuchen: Experten schätzen, dass jeder vierte Teenager einen Zahnunfall (Trauma) erleidet.